



Bundesministerium  
des Innern

# Das Gemeinsame Terrorismus- abwehrzentrum

Zusammenarbeit der Sicherheits-  
behörden zur Bekämpfung des  
islamistischen Terrorismus



# Bekämpfung des islamistischen Terrorismus

Der islamistische Terrorismus stellt Deutschlands Sicherheitsbehörden vor neue Herausforderungen. Die Anschläge vom 11. September 2001 haben die Bedrohung durch islamistisch-terroristische Gruppen deutlich vor Augen geführt. Hoch entwickeltes Spezialwissen ist für eine effektive Bekämpfung des islamistischen Terrorismus ebenso erforderlich wie die Bündelung von Erkenntnissen und der schnelle und unmittelbare Austausch von Informationen.

Mit dem Gemeinsamen Terrorismusabwehrzentrum (GTAZ) hat die Bundesregierung 2004 eine neue Form für die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden geschaffen. Im GTAZ in Berlin laufen das Fachwissen und die Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden zusammen, um gemeinsam den islamistischen Terrorismus zu bekämpfen.

## Zusammensetzung des GTAZ

Im Gemeinsamen Terrorismusabwehrzentrum arbeiten insgesamt 40 Behörden aus Polizei und Diensten von Bund und Ländern erfolgreich zusammen. Im Einzelnen sind das:

- Bundeskriminalamt
- Bundesamt für Verfassungsschutz
- Bundesnachrichtendienst
- Bundespolizei
- Zollkriminalamt
- Militärischer Abschirmdienst
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Vertreter des Generalbundesanwaltes
- 16 Landeskriminalämter
- 16 Landesämter für Verfassungsschutz



## Ziel und Vorgehensweise

Das GTAZ bündelt die Fachkompetenz der beteiligten Behörden, ohne durch die Errichtung einer weiteren Behörde neue Schnittstellen zu schaffen. Die Beteiligten sind unmittelbar in die Arbeit und Arbeitsabläufe des GTAZ integriert. In gemeinsamen Arbeitsgruppen gehen sie in unterschiedlicher Zusammensetzung relevanten Fragestellungen nach.

Es wurden unter anderem folgende Arbeitsgruppen eingerichtet:

- Arbeitsgruppe „Tägliche Lagebesprechung“: Dort tauschen die beteiligten Behörden tagesaktuelle polizeiliche und nachrichtendienstliche Lageerkenntnisse aus und bewerten die daraus resultierenden Maßnahmen.
- Arbeitsgruppe „Gefährdungsbewertung“: Auf Grundlage der nahezu täglich eingehenden Hinweise und Warnungen sowie der neu gewonnenen Erkenntnisse bewerten die Mitglieder der Arbeitsgruppe die aktuelle Gefährdungslage.
- Arbeitsgruppe „Strukturanalysen“: Die beteiligten Mitglieder analysieren die langfristig wirksamen Aspekte des internationalen Terrorismus.

# Der Nutzen

Das Gemeinsame Terrorismusabwehrzentrum ermöglicht den Sicherheitsbehörden intensiv zusammenzuarbeiten und Fachwissen zu bündeln. Durch die Vernetzung der beteiligten Partner werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um den internationalen Terrorismus effektiv bekämpfen zu können.

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden im GTAZ konnten in den vergangenen Jahren mehrere Anschläge in Deutschland verhindert werden.

Weitere Informationen zum Gemeinsamen Terrorismusabwehrzentrum und zum Thema Islamismus finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums des Innern ([www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)) sowie auf den Internetseiten des Bundeskriminalamtes ([www.bka.de](http://www.bka.de)) und des Bundesamtes für Verfassungsschutz ([www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)).

## Impressum

### **Herausgeber:**

Bundesministerium des Innern  
Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

### **Flyergestaltung und -produktion:**

MEDIA CONSULTA Deutschland GmbH

**Bildnachweis:** BMI

**Druck:** Silber Druck oHG, Niestetal

**Stand:** Juli 2011

**Artikelnummer:** BMI11012

[www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)